

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband



Jochen Janson, Weingartenstrasse 55, 35584 Wetzlar

**An alle Vereine
im HKBV**

Verbandspräsident
Jochen Janson
Weingartenstrasse 55
35584 Wetzlar
Tel: 06441-34351
Fax: 06441-4427928
verbandspraesident@hkbv-ev.de

Wetzlar, 23. November 2021

Coronaregelungen im Trainings-/Wettkampfbetrieb

Liebe Kegler*innen und Bowler*innen,

zu in der Presse im Zweifel unvollständig kolportierten Vorgaben zur Coronalage (Hessische Coronavirus-Schutzverordnung) liegen seitens des Landes leider noch immer keine genauen Informationen vor.

Voraussichtlich **gilt für den Zugang zu allen Sportstätten in Hessen ab dem 25.11.2021 die 2G-Regelung** (unverändert sind ggfs. schärfere lokale bzw. regionale Bestimmungen zu beachten):

Der gesamte Sportbetrieb (Individual- sowie Mannschaftssport) sowie die Anwesenheit von Zuschauern ist nur vollständig geimpften oder genesenen Personen erlaubt. Ausgenommen sind hiervon wie bisher nur Kinder unter 6 Jahren sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können unter Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attests (hier reicht der max. 24 Stunden alte Antigenschnelltest) sowie Kinder und Jugendliche mit schulischem Testheft.

Nicht geimpfte oder genesene Beschäftigte (Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und ähnliche Personen in Sportstätten; unabhängig, ob angestellt, selbstständig oder ehrenamtlich tätig) sind Arbeitnehmern gleichgestellt und benötigen ebenfalls einen max. 24 Stunden alten Antigentest oder einen max. 48 Stunden alten PCR-Test.

Bei Veranstaltungen in Innenräumen ist ein grundsätzlich ein 2G-Nachweis (geimpft, genesen) erforderlich, somit sind Zuschauer beim Trainings- und Wettkampfbetrieb zulässig. Es ist aber sicherzustellen, dass diese den allgemeinen Vorgaben für Veranstaltungen (Hygienekonzept sowie die Pflicht, bis zum Einnehmen des Sitzplatzes in geschlossenen Räumen eine medizinische Maske zu tragen) nachkommen können.

Heute abschließend auch noch ein persönliches Wort zum Thema:

Auf Grund der momentanen ausufernden pandemischen Entwicklung bin ich unverändert in regem Kontakt mit den Verantwortlichen in den Sektionen, dem LsbH und dem HMdIS, um die Szenarien des Kegelsportbetriebes zu diskutieren. Die oberste Priorität sehe ich im Klub-/Ligenspielbetrieb, der u. E. auf jeden Fall aufrechterhalten werden sollte, solange es die gesetzlichen Verordnungen zulassen. Ich persönlich kann nicht einsehen unsere Ligenspiele mit 12 Personen zu unter- bzw. abubrechen, während im Kontaktsport Fußball 22 Spieler und tausende im Stadion oder im Handball hunderte Zuschauer in der Halle sein können. Ich werde euch selbstverständlich weiterhin zeitnah informieren, aber erst wenn belastbare behördliche Bestimmungen vorliegen und bitte von vorzeitigen Anfragen abzusehen. Ich bedaure sehr, dass unserer Spielbetrieb in dieser Art und Weise wieder auf eine harte Probe gestellt wird und appelliere weiterhin an euch alle die jeweiligen Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie auf euren Anlagen einzuhalten und hierbei insbesondere die strikte Kontrolle jeder Person am Eingang (Heim- und Gastspieler*innen, Betreuer*innen sowie Zuschauer) konsequent durchzuführen! Gut Holz, bleibt gesund und (nochmal eine persönliche Meinung:) lasst euch impfen!

Jochen Janson
Verbandspräsident HKBV